



Alle Vereine die bei „Sterne des Sports“ ihre Idee eingebracht haben, stellten sich zu einem Gruppenbild zusammen.

FOTOS: UWE MEYER

TV Popcorn der Sieger

In der Stadtbibliothek in Stendal hat die Ehrung „Sterne des Sports“ stattgefunden. Elf Vereine haben ihre Idee vorgestellt und sind ausgezeichnet worden.

VON UWE MEYER

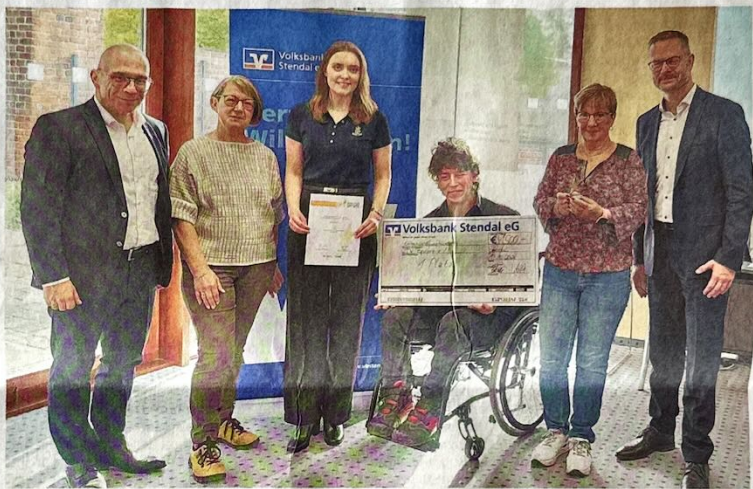
STENDAL. Die Ehrung „Sterne des Sports“ hat einen Sieger gefunden. Der Verein TV Popcorn hat den Stern in Bronze bekommen und sich somit für den Landeswettbewerb „Sterne des Sports“ in Silber qualifiziert, der am 7. November in Magdeburg geehrt wird.

Die „Sterne des Sports“ sind eine Initiative der Volksbank Stendal eG mit Unterstützung ihres Dachverbandes und des Deutschen Olympischen Sportbundes. Sie zeichnen Sportvereine und ihre ehrenamtlichen Helfer für ihr gesellschaftliches Engagement aus. Mit ihren Angeboten fördern sie Kinder und Jugendliche, tragen zum Schutz der Gesundheit bei, unterstützen Familien oder dienen einem besseren Miteinander. Es sind große Leistungen, die leider immer noch viel zu wenig öffentliche Anerkennung finden. Die „Sterne des Sports“ würdigen diese.

Elf Vereine haben sich in diesem Jahr beworben und stellen ihr soziales Engagement für die hiesige Region vor. Eine fachkundige Jury beriet schließlich über alle Vereinsbewerbungen und bewertete diese anhand der vorgegebenen Faktoren.

Der TV Popcorn konnte sich mit dem Projekt „Vielfalt in Bewegung: Inklusion beim TV Popcorn“, durchsetzen. Es wurde erfolgreich seit 2023 ein Rollstuhlfahrer in die Tanzgruppe der Greatest Poppies integriert. Mit den Projekt werden Barrieren abgebaut, das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. So durften sich Rollstuhlfahrer Sören Brüchner, Elfi Baumann, Vivien Lenz und Renate Lier im Namen des Vereins über den Siegerscheck freuen. „Wir machen das weiter für ihn. Er ist eigentlich dazugekommen, wie die Jungfrau zum Kind. Wir hatten schon mehrere Mal das Glück, hier vorne stehen zu können. Aber soweit vorn waren wir noch nie. Und jetzt geht es wirklich nach Magdeburg“, freute sich Vereinsvorsitzende Elfi Baumann.

Wie schwer es die Jury hatte, zeigen auch die weiteren eingebrachten Projekte, sodass es dies-



Die Vorstände der Volksbank Stendal Ingo Freidel (links) und Nico Voigt (rechts) übergaben dem siegreichen TV Popcorn, vertreten durch Renate Lier, Vivien Lenz, Sören Brüchner und Elfi Baumann, den Stern des Sports in Bronze.

mal sogar zwei zweite Plätze gab. Zum einen wurde Lok Stendal und der Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost in Zusammenarbeit mit Fahrschullehrer Jörg Freytag sowie der Verkehrswacht ausgezeichnet, die ein Fahrsicherheitstraining für Trainer, Betreuer oder Eltern ins Leben riefen. Diese haben eine große Verantwortung, wenn es darum geht, sicher zu Auswärtsspielen zu kommen.

Immer eine Idee im Köcher und auch schon als Sieger hervorgegangen ist der BBC Stendal. Diesmal lautete das Motto Streetball im Herzen der Stadt. Der BBC engagiert sich an vier Schulen, organisiert Camps und Turniere. Dieses repräsentiert die integrative und verbindende Bedeutung des Sports. Über den dritten Rang durfte sich der Hasselander Triathlon Club mit dem 36. Altmark-Triathlon freuen. Hier treffen sich Sportler aus ganz Deutschland die Spaß an der gemeinsamen Bewegung und körperlichen Fitness vermitteln. „Wir haben nur Gewinner



Der BBC Stendal, hier mit Carsten Mogk, Mandy Starke und Rayk Wille (von links), belegten den zweiten Platz.

und jeder geht mit einem Scheck nach Hause“, betonte Vorstand Ingo Freidel schon bei der Begrüßung. Und auch die weiteren Vereine lieferten tolle Bewerbungen ab und wurden in diesem Rahmen würdig geehrt. Eine kleine Showeinlage lieferten einige Sportler

vom ESV Lok Stendal. Die Kraftsportler brachten alle Anwesenden ihre Sportart näher.

Der ESV Lok Stendal zählt zu den ältesten Vereinen der Stadt und hat in den letzten Jahren zahlreiche Weltmeister, Europameister und Rekordhalter hervorgebracht.



Matthias Hörning vom ESV Lok Stendal bei einer Vorführung.



Jörg Freytag (Fahrlehrer beim Fahrsicherheitstraining), Michael Müller (KFV) und Bruno Zowada (Kreisverkehrswacht Stendal/von links) wurden als Zweiter geehrt.



Robert Pieper und Anika Pieper vom Hasselaner TC (Dritter Platz).